

In dieser Ausgabe:

Charta: [Biodiversität und Landwirtschaft](#)
 Preisverdächtig! [Gleich jetzt Flächen eintragen](#)
 ÖPUL Programm 2.0: [Geänderte Richtlinie](#)
 Das perfekte Paar: [Gartenhumeln & Kürbis](#)
 Alpine Blütenpracht: [Großglockner Hochalpenstraße](#)
 Grenzenlos: [Netzwerk Blühende Landschaft](#)
 Gut gemacht: [Blumenreich am Stadtgut Steyr](#)
 Gut gemacht: [Natur im Spannungsfeld](#)
 Gut gemacht: [Erntegerät für Wildblumensamen](#)
 Gut gemacht: [Super Markt in Waidhofen](#)
 Länder aktiv: [Narzissenwiese gerettet!](#)
 Länder aktiv: [Projekt "Regionale Vielfalt säen"](#)
 Faktenblatt: [Bestäuber Facts](#)
 Broschüre: [Bienenfreundliche Schule](#)

Kulturlandschaft braucht Artenvielfalt

Wie wichtig biologische Vielfalt und ein intakter Naturhaushalt als Grundlage für das Wirtschaften im Agrarland sind, erklären Landwirtschaftskammer und Naturschutzbund gemeinsam: Sie bekennen sich auch dazu, die Verantwortung für die Erhaltung der Biodiversität wahrnehmen zu wollen und eine artenreiche und vielfältige Kulturlandschaft zu erhalten und zu fördern.



Charta: Biodiversität und Landwirtschaft ...

ÖPUL-Programm 2.0

Das Update des Agrarumweltprogramms wurde genehmigt, die Einstiegsmöglichkeit um ein Jahr verlängert. Damit können Betriebe mit dem Herbstantrag 2016 ab 1. Jänner 2017 in alle Maßnahmen einsteigen. Die Naturschutzmaßnahme wird auf besonders wertvolle Pflegeflächen ausgedehnt. Biodiversitätsflächen auf Äckern können künftig auch bei Biobetrieben unterstützt werden.

Infos zur geänderten Richtlinie ...

Blumenwiese? Preisverdächtig!

NATUR VERBINDET will für die Natur besonders „gute“ Blumenwiesen auszeichnen: Ein Jury wählt aus allen Flächenbeiträgen die - im Sinne der Natur - "Allerbesten" aus. Diese sollen bei einem Fest im September vom Umweltminister und den Präsidenten von Landwirtschaftskammer und Naturschutzbund prämiert werden.

Gleich Flächen eintragen ...

Das perfekte Paar



Gartenhumeln fliegen auf Kürbisse und sind hocheffiziente Bestäuber: Sie erhöhen den Ertrag um mehr als ein Drittel. Nun werden mit dem Hofer-Bienenschutzfonds Blühstreifen entlang von Kürbisfeldern angelegt, um herauszufinden, ob sich Hummeln durch das zusätzliche Nahrungsangebot von selbst in der Nähe der Kürbisfelder ansiedeln. So könnte vielleicht das künstliche Aufstellen von Hummelvölkern wegfallen.

Hummelvölker für Kürbisbauern...

PARTNER.aktiv

Alpine Blütenpracht

Die Wiesen entlang der Großglockner Hochalpenstraße stehen in voller Blüte. Diese bunte Pracht ist der einfühlsamen Pflege durch die Straßen-Verwaltung zu verdanken. Sie bringt die Flächen jetzt bei NATUR VERBINDET ein: Ein gewaltiges farbenfrohes Blütenmeer verschiedenster alpiner Vegetation.



Großglocknerstraße blüht auf...

Grenzenlos Blühende Landschaft

Das Netzwerk Blühende Landschaft bemüht sich schon seit vielen Jahren darum, Bienen und Blumen in Deutschland zu fördern. Der Naturschutzbund hat sich mit NATUR VERBINDET dem Netzwerk angeschlossen. Ab sofort arbeiten wir zusammen für mehr blühende Wiesen, bunte Ackerränder, strukturreiche Parks & Gärten.

Zum Netzwerk Blühende Landschaft...

GUT.gemacht

Gewerbe-Grün

Bei der Gestaltung des Gewerbegebiets im Stadtgut Steyr wurde das umgebende naturnahe Freizeit- und Erholungsgebiet perfekt eingebunden. Eine Bepflanzung mit heimischen Gehölzen, pflegeleichte, naturnahe Vegetation und die großflächige Ansaat einer heimischen Wildblumenmischung ließen 3.000 Quadratmeter wertvollen Naturraum entstehen.



Gewerbegebiet Steyrer Stadtgut...

Natur im Spannungsfeld

Die Vorarlberger Illwerke engagieren sich seit längerem für die Wildblumenvielfalt. Und das mit Erfolg: Das jüngst erweiterte Umspannwerk in Bürs ist auf dem besten Weg, sich zu einem Hotspot der Artenvielfalt zu entwickeln. Im Frühjahr 2016 wurden die Flächen in der Verteileranlage gemeinsam mit Reinhard Witt & Johannes Burri mit viel Einsatz und Gespür für die Natur erfolgreich begrünt.

Industriebegrünung bei den Illwerken...

Zusammen Samen sammeln

Um artenreiche und standortgerechte Wiesen neu anzulegen braucht es regionaltypisches Saatgut, das aber nur schwer zu bekommen ist. Deshalb hat der Naturschutzbund mithilfe von Spenden ein Erntegerät für Wiesensaatgut angekauft. Erste Halbtrockenrasen in der Steiermark wurden schon erfolgreich beerntet, das Erntegut getrocknet und zwischengelagert. Das "hausgemachte" Regiosaatgut wird bald auf einer geeigneten Fläche in der Nähe ausgebracht.

Erntegerät für Wildblumensaatgut ...

Super Markt in Waidhofen

Beim Neubau eines Supermarktes wurden mehr als 2.000 m² Außengelände neu gestaltet. Ein Teil der Bäume und Sträucher blieb erhalten, einige wurden neu gepflanzt. Andere Flächen wurden in Magerstandorten aus Kalkschotter umgewandelt, Wildkräuter und Gräser angepflanzt und eine Spezialsaatgut-Mischung ausgebracht. Ab jetzt heißen Schwingel, Flatterbinse und bunt blühende, bodendeckende Wildkräuter die Kunden willkommen.



Gewerbefläche Eurospar ...

LÄNDER.aktiv

Land in Sicht für

Narzissenmeer

Weil sie nicht mehr regelmäßig gemäht worden war, drohte eine prächtige Narzissenwiese am Tor zum Nationalpark Kalkalpen zuzuwachsen. Der Naturschutzbund konnte jetzt mit Unterstützung von Spenden die Fläche in Moln ankaufen. Er übergibt sie in die Obhut der Stiftung für Naturschutz, die er gemeinsam mit dem Land Oberösterreich gegründet hat, und die die weitere Pflege der Blütenpracht übernehmen wird.



wild und kultiviert

Ein Interreg-Projekt im Salzburger Pinzgau & Lungau sowie im Berchtesgadener Land fördert gezielt Blütenvielfalt und Kleinstrukturen. Durch Regionale Saatgutvermehrung für gefährdete Wiesen- und Ackerwildkräuter soll das Blütenangebot erhöht werden. Auch Wiesen- und Ackerrandstreifen werden angelegt, um die Wildbestäuber-Lebensraumbedingungen in der intensiv genutzten Agrarlandschaft zu verbessern.

Land OÖ und | naturschutzbund | retten
Narzissenwiese...

Projekt "Regionale Vielfalt säen"...

SERVICE.info

Bestäuber Facts

Ein neues FIBL-Faktenblatt fasst den aktuellen Erkenntnisstand der Wissenschaft zur Bedeutung der Wildbienen bei der Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen zusammen. Es nennt die bisher bekannten Ursachen für den Rückgang der Wildbienen, stellt die Wirkung des biologischen Landbaus dar und listet zusätzliche Förder- und Schutzmaßnahmen auf.



Bienenfreundliche Schulen?

"Bee support" hat Tipps & Tricks gesammelt, mit denen Schulgärten und -höfe in ein naturnahes Bienenparadies verwandelt werden können.

Außerdem gibt's in der 14-seitigen Broschüre noch ein paar allgemeine Bienenschutztipps.

Zum FIBL Faktenblatt...

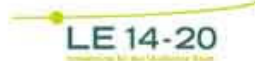
Broschüre: 10 Tipps & Tricks zur Gestaltung...

Sent by  natur
schutz
bund

| [naturschutzbund](http://naturschutzbund.at) | Österreich, Museumsplatz 2, 5020 Salzburg, 0662/642909,
bundesverband@naturschutzbund.at

www.naturschutzbund.at
www.naturverbindet.at
[Newsletter anmelden](#)
[Newsletter abbestellen](#)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

